

AKTUELLE ETF-TRENDS IN EUROPA

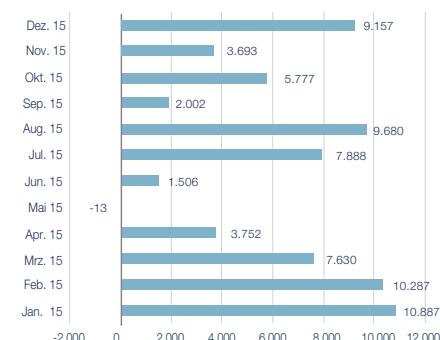
Der europäische ETF-Markt erreichte im Jahr 2015 ein neues Rekordhoch. Die Nettomittelzuflüsse summierten sich im Verlauf des Jahres auf **72,2 Milliarden Euro** und stiegen damit um 61,6 Prozent im Vergleich zum Jahr 2014. Das insgesamt in ETFs verwaltete Vermögen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent auf nun 452 Milliarden Euro, inklusive eines deutlichen Markteinflusses in Höhe von 9,11%*. In einem sowohl von geldpolitischen als regionalen Divergenzen geprägten Marktumfeld konzentrierten sich Investoren vor allem auf europäische Aktien-ETFs.

- Die Zuflüsse in Aktien-ETFs lagen bei 45,6 Milliarden Euro, was nahezu zwei Drittel der gesamten Zuflüsse und einem 3-Jahres-Rekord entsprach.** Vor dem Hintergrund deutlicher Wachstumsunterschiede in verschiedenen Regionen konzentrierten sich Investoren auf Aktienmärkte entwickelter Länder, wo es zu Zuflüssen in Höhe von 47,6 Milliarden Euro kam, während Schwellenländer Rückflüsse in Höhe von zwei Milliarden Euro zu verzeichnen hatten. Unterstützt durch die geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der EZB und einer Verbesserung der ökonomischen Stimmungslage konnten ETFs, die sich auf europäische Aktienmärkte beziehen, Rekordzuflüsse in Höhe von 38,4 Milliarden Euro verzeichnen, was 53 Prozent der gesamten Zuflüsse des Jahres entsprach. Japanische Aktien-ETFs konnten ihren positiven Trend – wenn auch mit niedrigerer Geschwindigkeit – mit Zuflüssen in Höhe von 3,7 Milliarden Euro fortsetzen. Dies entsprach einer Steigerung von 70 Prozent im Vergleich zu 2014, lag aber immer noch unter dem Rekordhoch aus dem Jahr 2013. Getrieben wurde diese Entwicklung von der ‚Abenomics‘-Politik, die zu positiven wirtschaftlichen Entwicklungen führte. Auf der anderen Seite führte die hohe fundamentale Bewertung des US-amerikanischen Aktienmarktes lediglich zu Zuflüssen in US-Aktien-ETFs in Höhe von 2,7 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 83 Prozent im Vergleich zu 2014 entspricht. Ängste vor einer Zinserhöhung der US-amerikanischen Notenbank, die letztlich im Dezember erfolgte, sowie die Gefahr einer Abkühlung der Wirtschaft in China, führten zu Rückflüssen aus Schwellenländer-ETFs, wobei ETFs auf chinesische Aktien mit 2,1 Milliarden Euro den größten Anteil der Rückflüsse verzeichneten. Die Zuflüsse in marktweite Indizes betragen 271 Millionen Euro.
- Die Nettomittelzuflüsse im Anleihe-Bereich erreichten mit 26,5 Milliarden Euro ebenfalls ein 3-Jahres-Hoch, trotz einer Trendwende im zweiten Quartal 2015. Die Zuflüsse in ETFs auf Staatsanleihen entwickelter Märkte** erreichten mit 6,9 Milliarden Euro ein Rekordhoch. Die geldpolitischen Lockerungen führten sowohl bei ETFs auf europäische Staatsanleihen als auch bei Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating zu Rekordzuflüssen in Höhe von 6,1 Milliarden Euro bzw. 5,0 Milliarden Euro. Die Zuflüsse in europäische Hochzinsanleihen erreichten, getrieben von der Suche vieler Investoren nach rentablen Anlagemöglichkeiten, mit 2,1 Milliarden Euro ebenfalls einen Rekord. Zudem kam es aufgrund der Erwartung steigender Inflationsraten zu Rekordzuflüssen in Höhe von 1,8 Milliarden Euro in ETFs, die sich auf inflationsgebundene Anleihen beziehen.
- Bei Rohstoff-ETFs kam es zu leicht positiven Flüssen** in Höhe von 144 Millionen Euro, nach zwei Jahren mit starken Rückflüssen (-1,3 Milliarden Euro im Jahr 2014 und -5,4 Milliarden Euro im Jahr 2013). Interessanterweise konnten marktweite Rohstoff-ETFs dabei Rekordzuflüsse in Höhe von 956 Millionen Euro verzeichnen, während es bei Edelmetallen zu Rückflüssen in Höhe von 812 Millionen Euro kam.

Europäische ETFs im Jahr 2015 - Nettozuflüsse in Millionen Euro

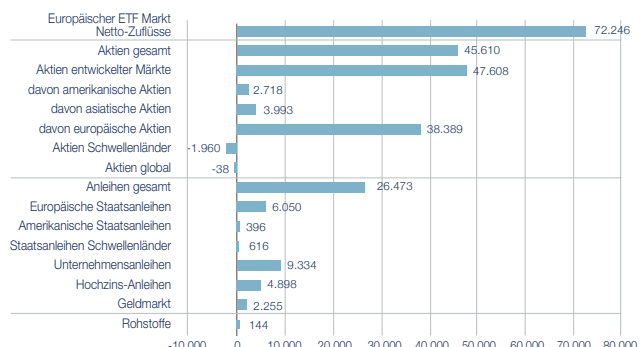
Rekordzuflüsse in Höhe von 72,2 Milliarden Euro im Jahr 2015

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Im Wesentlichen konzentriert auf Aktien entwickelter Märkte

Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

*75% MSCI ACWI NTR +9,35% und 25% JPM Global Aggregate +8,37% in Euro, zwischen 31.12.2014 und 31.12.2015

Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

info@LyxorETF.de | +49 (0) 69-717 4444

Seite 1

DEZEMBER 2015 IN KÜRZE

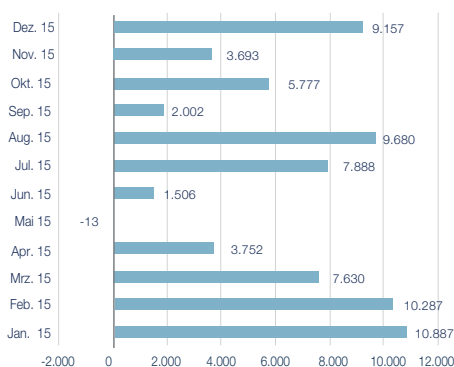
Die Bewegungen auf dem europäischen ETF-Markt waren im Dezember 2015 außergewöhnlich. Die Nettomittelzuflüsse summierten sich im Verlauf des Monats auf 9,1* Milliarden Euro und lagen damit nur um 19 Prozent unter dem Rekordhoch aus dem Januar.

- Die Zuflüsse in Aktien-ETFs erreichten mit 7,6 Milliarden Euro einen neuen 1-Jahresrekord, was nahezu zwei Dritteln der gesamten Zuflüsse entsprach.** Investoren konzentrierten sich dabei weiterhin auf Aktienmärkte entwickelter Länder, wo es zu Zuflüssen in Höhe von 7,1 Milliarden Euro kam. Vor dem Hintergrund einer verbesserten wirtschaftlichen Stimmung erreichten die Zuflüsse in europäische Aktien-ETFs mit 5,7 Milliarden Euro ein hohes Niveau, wobei sich die Zuflüsse auf Regionen-ETFs (+3,2 Milliarden Euro) sowie ETFs auf deutsche Aktien (+885 Millionen Euro) konzentrierten. Die Flüsse bei japanischen und US-amerikanischen Aktienindizes waren mit 521 Millionen und 591 Millionen Euro leicht positiv. Aktien-ETFs der Schwellenländer konnten trotz des Zinsanstiegs in den USA Zuflüsse in Höhe von 278 Millionen Euro verzeichnen; diese konzentrierten sich vor allem auf marktweite Indizes, während es bei China-ETFs zu keinen weiteren Rückflüssen kam.
- Die Nettomittelzuflüsse im Anleihe-Bereich verzeichneten nach einem ruhigeren Vormonat mit Zuflüssen von 930 Millionen Euro nun mit 1,7 Milliarden Euro eine Trendwende.** ETFs auf Staatsanleihen entwickelter Märkte verzeichneten mit -220 Millionen Euro erneut Rückflüsse, wenn auch auf niedrigerem Niveau als noch im November. Im Gegensatz hierzu kam es bei ETFs auf Unternehmensanleihen in einem extremen Niedrigzinsumfeld erneut zu Zuflüssen (+1,2 Milliarden Euro). Unsicherheiten auf dem US-amerikanischen Markt für Hochzinsanleihen lasteten merklich auf dem Segment in Europa, so dass es zu Rückflüssen von 253 Millionen bei ETFs auf europäische Hochzinsanleihen kam. Inflationsgebundene Anleihen konnten ihren positiven Trend fortsetzen und verzeichneten Zuflüsse in Höhe von 470 Millionen Euro.
- Bei Rohstoff-ETFs kam es zu leichten Rückflüssen** in Höhe von 105 Millionen Euro, nach zwei Monaten mit Zuflüssen. Interessanterweise konnten marktweite Rohstoff-ETFs dabei leichte Zuflüsse in Höhe von 40 Millionen Euro verzeichnen, während es bei Edelmetallen zu Rückflüssen in Höhe von 145 Millionen Euro kam.

Europäische ETFs im Dezember 2015 (Nettozuflüsse in Millionen Euro)

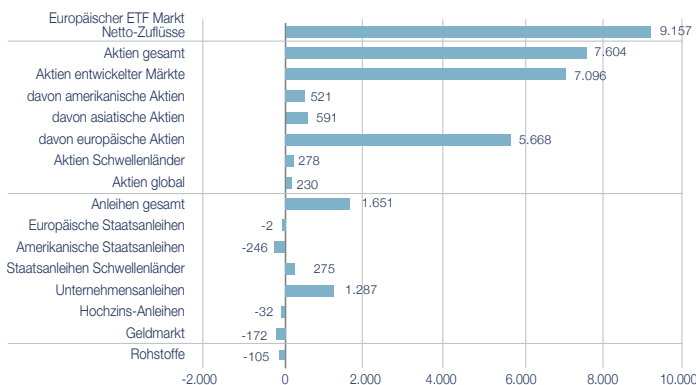
Starke Zuflüsse im Dezember 2015 in Höhe von 9,2 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Im Wesentlichen konzentriert auf europäische Aktien-ETFs

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse im Dezember



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.12.2014 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor
 *75% MSCI ACWI NTR +9,35% und 25% JPM Global Aggregate +8,37% in Euro, zwischen 31.12.2014 und 30.12.2015

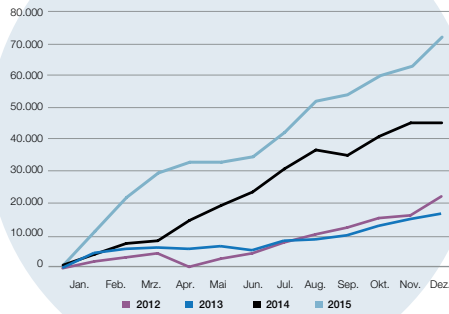
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ÜBERSICHT SEIT JAHRESBEGINN

GLOBAL

Starker Trend auf dem europäischen ETF-Markt

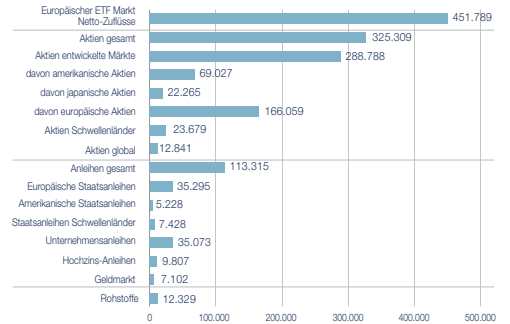
Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Nettomittelzuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse seit Jahresbeginn

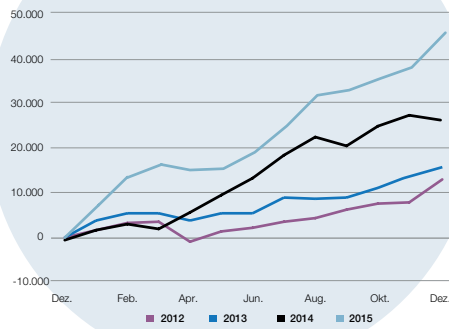
Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse im Dezember



AKTIEN

Beschleunigter Trend der Nettomittelzuflüsse in Aktien-ETFs im zweiten Halbjahr 2015

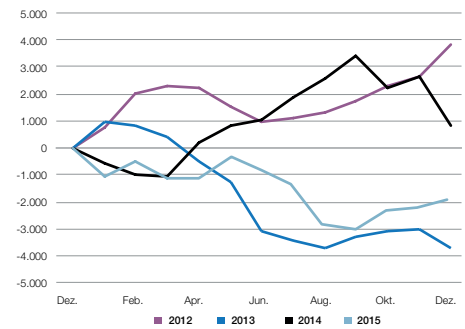
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Der Trend der Nettomittelzuflüsse in Aktien-ETFs der Schwellenländer ist weiterhin schwach

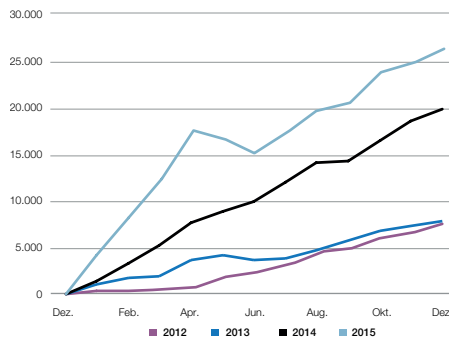
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs der Schwellenländer



ANLEIHEN & ROHSTOFFE

Solider Trend der Nettomittelzuflüsse bei Anleihe-ETFs nach einer Trendpause im zweiten Halbjahr 2015

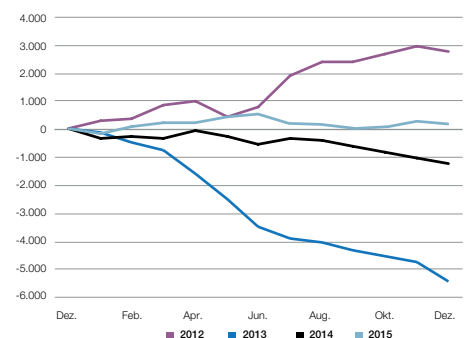
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Begrenzte Flüsse in Rohstoff-ETFs

Monatliche Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



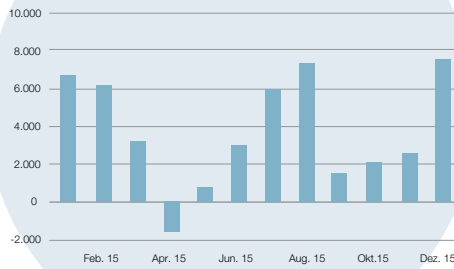
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ÜBERSICHT NACH ANLAGEKLASSEN

AKTIEN

Rekordzuflüsse in Aktien-ETFs in Höhe von 7,6 Milliarden Euro im Dezember

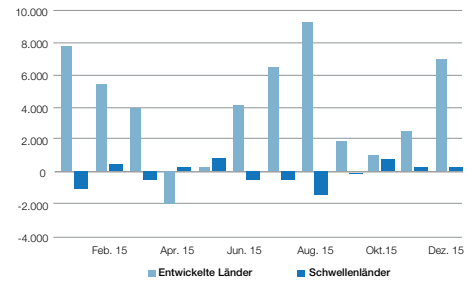
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Zuflüsse in ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer-ETFs in Höhe von sieben Milliarden Euro bzw. 278 Millionen Euro

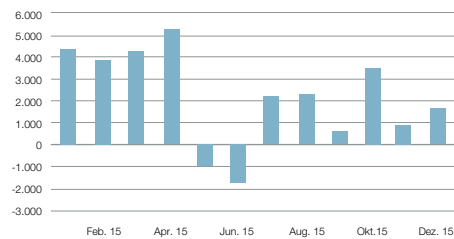
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer im Vergleich



ANLEIHEN

Trendwende bei Anleihe-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro im Dezember

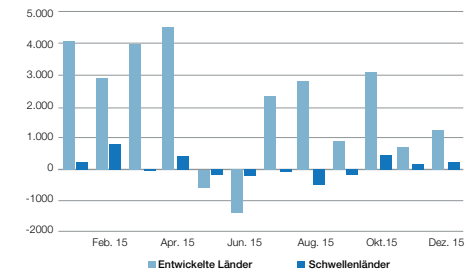
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Im Wesentlichen konzentriert auf Anleihe-ETFs entwickelter Märkte (+1,26 Milliarden Euro), Zuflüsse in Anleihe-ETFs der Schwellenländer (+248 Millionen Euro)

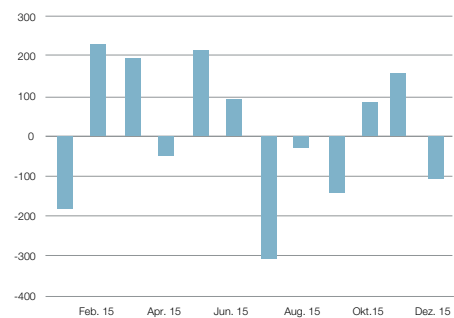
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer im Vergleich



ROHSTOFFE

Rückflüsse aus Rohstoff-ETFs in Höhe von 105 Millionen Euro im Dezember

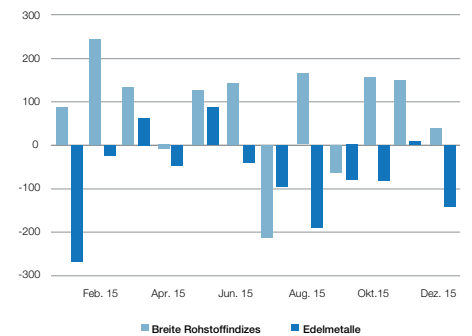
Monatliche Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Im Wesentlichen konzentriert auf Edelmetall-ETFs

Monatliche Nettozuflüsse in marktweite und Edelmetall-ETFs



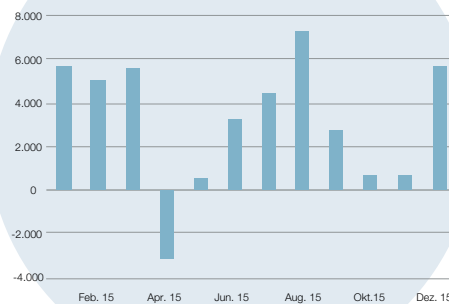
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

AKTIEN

EUROPÄISCHE AKTIEN

Starke Zuflüsse in europäische Aktien-ETFs (+5,7 Milliarden Euro) im Dezember

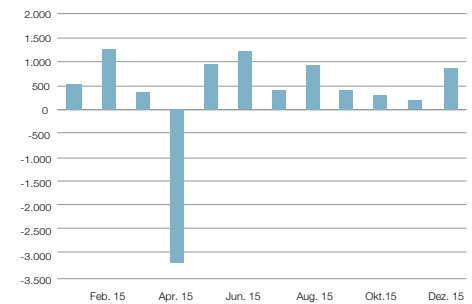
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

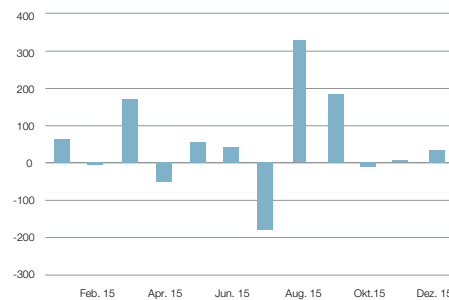
Trendwende bei deutschen Aktien-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 885 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Aktien-ETFs



Begrenzte Rückflüsse aus ETFs auf spanische und italienische Aktienindizes (-31 Millionen Euro)

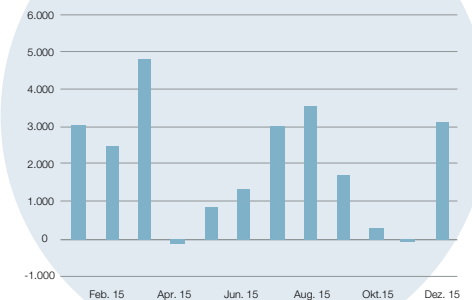
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs europäischer Peripherie-Staaten



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

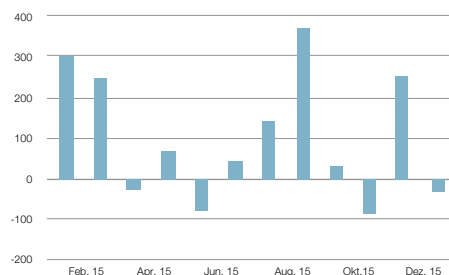
Die weiteren europäischen Regionen-ETFs zeigten Zuflüsse in Höhe von 3,16 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in europäische Regionen-ETFs



Begrenzte Rückflüsse aus europäischen Finanzwerten in Höhe von 32 Millionen Euro im Dezember

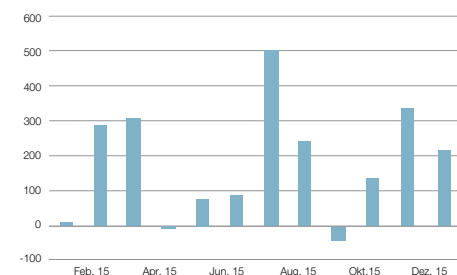
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Finanzwerte-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Weiterhin deutliche Zuflüsse in Small- und Mid Cap-ETFs (+213 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in Small- und Mid Cap-ETFs



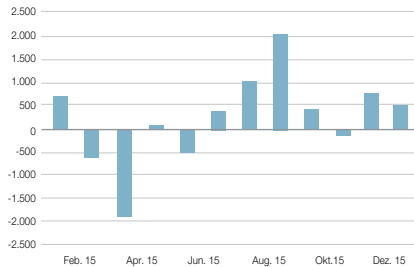
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

AKTIEN

US & JAPAN
AKTIEN

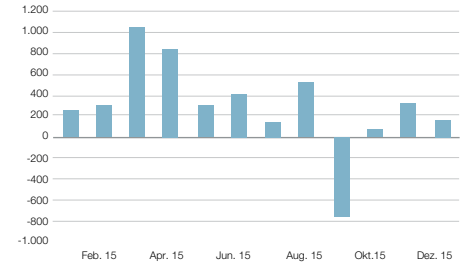
Begrenzte Zuflüsse in ETFs auf US-Aktienindizes in Höhe von 521 Millionen Euro im Dezember

Monatliche Nettozuflüsse in US-amerikanische Aktien-ETFs



Begrenzte Zuflüsse bei japanischen Aktien-ETFs in Höhe von 170 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in japanische Aktien-ETFs

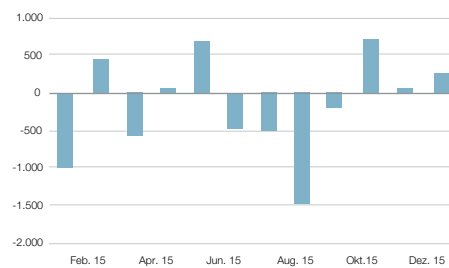


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

SCHWELLEN-
LÄNDER

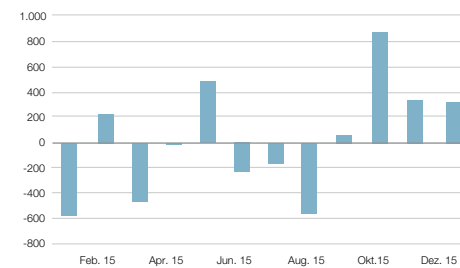
Leicht positive Zuflüsse in Schwellenländer-ETFs in Höhe von 278 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Schwellenländer Aktien-ETFs



Im Wesentlichen konzentriert auf marktweite Aktienindizes der Schwellenländer (+323 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in marktweite Aktien-ETFs der Schwellenländer*

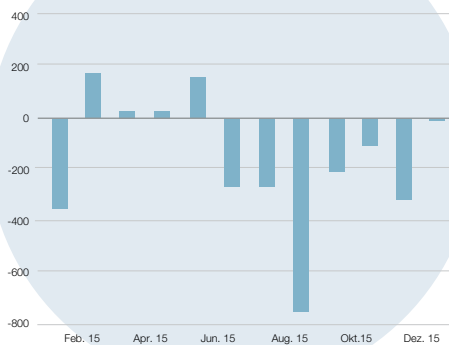


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor
*in Bezug auf MSCI EM Indizierungen

THEMEN

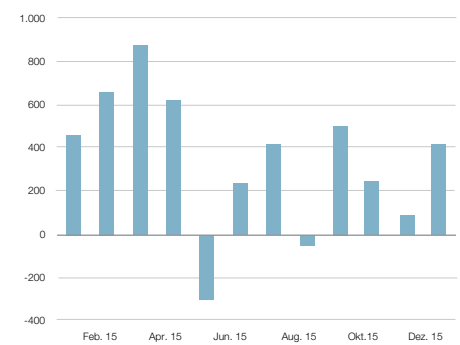
Rückflüsse aus Schwellenländer-ETFs mit Schwerpunkt Asien stoppten bei zwei Millionen Euro im Dezember

Monatliche Nettozuflüsse in asiatische Schwellenländer-ETFs



Trendumkehr bei Smart Beta-ETFs in Höhe von 409 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Smart Beta-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

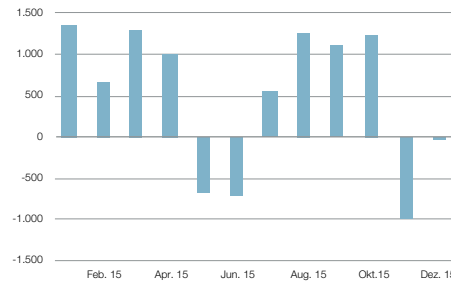
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ANLEIHEN

EUROPÄISCHE STAATSANLEIHEN

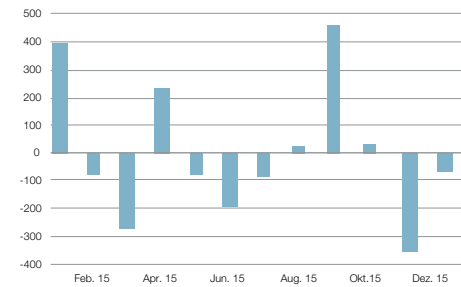
Begrenzte Rückflüsse aus europäischen Staatsanleihen-ETFs (-2 Millionen Euro) im Dezember

Monatliche Nettozuflüsse in europäische Staatsanleihen-ETFs



Begrenzte Rückflüsse aus deutschen Staatsanleihen-ETFs (-72 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Staatsanleihen-ETFs

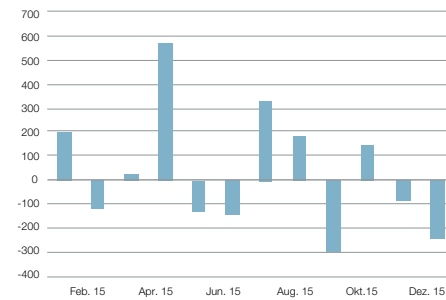


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

US-STAATSANLEIHEN

Rückflüsse bei US-Staatsanleihen in Höhe von 246 Millionen Euro

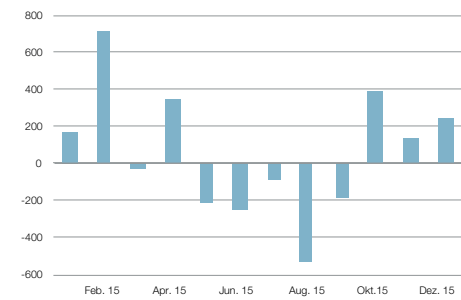
Monatliche Nettozuflüsse in amerikanische Staatsanleihen-ETFs



ANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN

Zuflüsse in Staatsanleihen der Schwellenländer von 248 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Staatsanleihen-ETFs der Schwellenländer

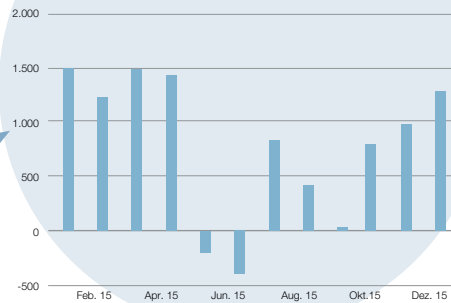


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

UNTERNEHMENSANLEIHEN

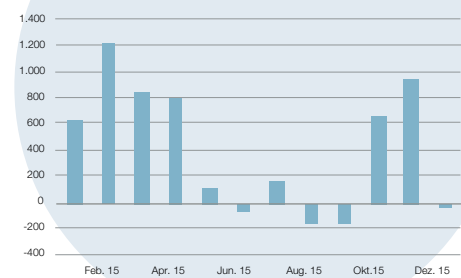
Rekordzuflüsse in Unternehmensanleihen-ETFs in Höhe von 1,23 Milliarden Euro im Dezember

Monatliche Nettozuflüsse in Unternehmensanleihen-ETFs



Starken Zuflüsse bei ETFs auf Hochzinsanleihen stoppten mit Rückflüssen in Höhe von 32 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Hochzinsanleihen-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015, Bloomberg, Lyxor

Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

Disclaimer:

Bei den oben genannten Information handelt es sich um eine Werbung der Société Générale („SG“). Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und stammen von der SG oder aus Quellen, die sie für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Dennoch übernehmen SG und Lyxor Asset Management keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Sachdienlichkeit der hierin bereitgestellten Informationen und verpflichten sich auch nicht, diese zu aktualisieren. Die Angaben in dieser Werbung basieren im Wesentlichen auf Marktdaten, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung erhoben wurden und sich jederzeit ändern können.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444.
Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter